

UNSERE WEIHNACHTSNEUERSCHEINUNGEN

Zwanzig Monate: Elena Gottschalk-Verlag liegen hinter uns, die ersten zwanzig Publikationen sind der Öffentlichkeit übergeben. Was wir vorhatten, haben wir bis heute durchführen können: Wir publizierten junge Dichtung, ohne die Urteile der landläufigen überlebten Ästhetik zu beachten. Unser Maßstab ist: die Intensität des Zeiterlebens und die Klarheit des Hirns. Nebulose Spintisierer interessieren uns nicht. Daß eine jüngste Dichtung scharfen Profils und großen Formats noch nicht vorhanden ist, darf uns kein Grund sein, einzelne wirkliche Talente zu unterdrücken. Heute sind wir in der Lage, sechs neue Werke junger lebendiger Autoren dem jungen lebendigen Sortiment zur weiteren Verbreitung übergeben zu können. Mit Freude haben wir festgestellt, daß der geistig interessierte Buchhandel sich für unsere Ausgaben mehr und mehr verwendet und daß der Erfolg dieser Bemühungen die besten Erwartungen erreicht und uns viele treue Freunde erworben hat. Wir werden uns bemühen, diese Freundschaft durch literarische und buchtechnische Qualität und durch möglichst geschickte Preis- und Rabattbildung zu erhalten und zu befestigen.

Berlin W 50, Ende November 1924

Elena Gottschalk

PRESSESTIMMEN ZUR GESAMTARBEIT DES VERLAGES

Das Kämpfen, Wachsen und Streiten dieses Verlages ist geeignet, den emporstrebenden Kräften im Volke Ansporn zu sein. „Norddeutscher Anzeiger.“

Der Verlag Elena Gottschalk bittet um Unterstützung der kulturstrebigen Presse. Wir unterstützen! „Schlesische Zeitung.“

Ein neues Lebensgefühl in kristallheller Form, nicht Untergang, sondern Aufgang. Wer diese Hoffnung teilen will, greife zu den Schriften des Elena Gottschalk-Verlages. „Ostdeutsche Morgenpost.“

Unter den Fittichen des wagemutigen Verlages erscheinen jetzt Schriften, die den Liebenden junger Dichtung willkommen sein werden. „Neue Badische Landeszeitung.“

Der Elena Gottschalk Verlag hat im Hinblick auf sein zartes Alter schon Enormes geleistet, er ist enorm instinkt-sicher. Dieser Verlag ergreift Partei und steht doch über den Dingen, seine Satire ist niemals häßlich, seine Dekadenz niemals blasiert, seine Autoren sind Spezialbaumeister am Dom der Menschheit. „Welt am Abend“, Berlin.

BEACHTEN SIE DIE SEITEN 17662 BIS 17665

Rabatte: 40% und mehr! Näheres siehe Bestellzettel!

ELENA GOTTSCHALK VERLAG / BERLIN W 50